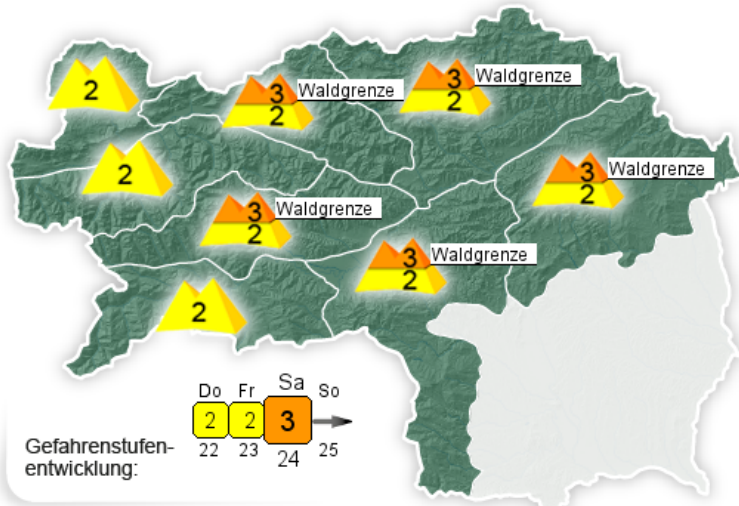




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für **Samstag, den 24.02.2018**  
(herausgegeben: Freitag, 23.02.2018, 18:10 Uhr)



**R1 Nordstau-**  
**gebiet:**  
a) Nordalpen West  
b) Nordalpen Mitte  
c) Nordalpen Ost  
d) Niedere Tauern Nord

**R2 Übergangsregion und**  
**Südliche Gebirgsgruppen:**  
e) Niedere Tauern Süd  
f) Steirisches Randgebirge Ost  
g) Steirisches Randgebirge West  
h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



**WO?**  
liegt das  
Problem



**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



**WARUM?**  
besteht das  
Problem



## Neuschnee und Ostwind führen zu Triebschnee in untypischen Bereichen und erheblicher Lawinengefahr oberhalb der Waldgrenze!

### Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze herrscht in den neuschneereichen Regionen der Steiermark erhebliche Lawinengefahr, darunter ist die Lawinengefahr mäßig. Kritisch sind derzeit kammnahere Bereiche der Expositionen West und Nord, wohin der Ost- bzw. Südostwind frischen, störanfälligen Triebschnee verfrachtet hat. Dieser Triebschnee kann schon bei geringer Zusatzbelastung als Schneebrettlawine abgehen. Unterhalb der Waldgrenze und dort, wo der Wind nicht durchgegriffen hat, findet sich lockerer, ungebundener Pulverschnee. Da derzeit ungewohnte Bereiche mit Triebschnee beladen sind, ist es wichtig auf Tour die Windzeichen eigenständig lesen und die Gefahrenstellen erkennen zu können.

### Schneedeckenaufbau

Seit Dienstag sind in den steirischen Bergen bis zu 50 cm Neuschnee gefallen. Der kalte Schnee ist zunächst ohne Wind gefallen und wurde dann seit Donnerstag durch lebhaften Ost- bis Südostwind verfrachtet. Der Niederschlagsschwerpunkt lag im Bereich der Koralpe, aber auch die östlichen Niedere Tauern, die Nordalpen Ost und das östliche Randgebirge haben einigen Neuschnee abbekommen. Der frische Triebschnee sammelt sich in ungewohnten Expositionen und überdeckt lockeren Pulverschnee, der als Schwachsicht dient. Dieser Schneedeckenaufbau ist lokal sehr instabil und vereinzelt sind spontane Schneebrettlawinen möglich.

### Wetter

Am Samstag lockern die Wolken im Norden der Steiermark bereits in den Morgenstunden auf, im Süden halten sie sich etwas länger. Letzte unergiebigere Schneeschauer klingen meist bis Mittag ab und vielerorts kommt die Sonne heraus. Vereinzelt können aber Wolken die Sichtbedingungen im Gipfelbereich stark einschränken. Der vorerst schwache Ostwind dreht am Nachmittag auf Nord und wird in den östlichen Landesteilen stärker. Die Temperaturen liegen in 2000m bei etwa -7 Grad.

### Tendenz

Der Sonntag wird großteils sonnig, aber bitterkalt. In 2000m können die Temperaturen bis -20 Grad sinken. Die Lawinengefahr geht wegen der Kälte nur langsam zurück.

Der nächste Prognosebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

